



Das Fischerstechen war ein Highlight beim Fischerfest.

Fotos: Kainz

Zehn Teams kamen zum Fischerstechen

Gaudi am Wolferszwinger Weiher – Fischerfest war wieder ein voller Erfolg

Wald. (ka) Zehn Mannschaften waren am Samstag beim Fischerstechen am Wolferszwinger Weiher angetreten. Der Gaudiwettbewerb lockte erneut auch viele Zuschauer zum Fischerfest der Angel- und Naturfreunde Roßbach/Wald.

Der Vorsitzende der Angler Andreas Brunner konnte im Festzelt zahlreiche Gäste begrüßen. Fast alle Sitzplätze im Freien und im Zelt waren besetzt. Die Gäste genossen während des Tages und bis weit in die Abendstunden die Fischspezialitäten wie Steckerlfisch, Forellen, Zander, Fischpflanzerl aber auch Gegrilltes. Außerdem wurden Kaffee und Kuchen sowie Eis angeboten.

Plätze am Ufer waren heiß begehrt

Bereits vor dem offiziellen Auftakt des Fischerstechens säumten zahlreiche Zuschauer bei idealem Sommerwetter das Ufer des Weihers. Die Wettkämpfe wurden nach dem Mittagessen mit den teilnehmenden Mannschaften eröffnet und um die Siegerplätze gestochen. Die Vorstandschaft und die zahlreichen Helfer hatten für das Fischerstechen alles bestens vorbereitet. Es



Die diesjährigen Sieger beim Fischerstechen und Berthold Neppel sowie Claudia Weidner vom Verein zweites Leben e.V. mit Bürgermeister Hugo Bauer und dem Vorsitzenden der Agelfreunde Andreas Brunner.

Fotos: Kainz

standen zwei Zillen und zwei lange Stangen als Waffen bereit mit denen die im Vorderteil des Kahnes stehenden Kämpfer versuchten, sich gegenseitig ins Wasser zu stoßen. Die Moderation der Wettkämpfe übernahm Adolf Schmid.

Zur Siegerehrung im Zelt hieß Brunner dann unter anderem Bürgermeister Hugo Bauer mit Gattin willkommen, zahlreiche Gemeinderäte aus Bernhardswald und Wald, Johann Dittmann vom Oberpfälzer Fischereiverband, Ehrenmitglieder und die Besitzer der Vereinsgewäs-

ser sowie etliche Ortsvereine mit deren Abordnungen. Die Bestplatzierten der Jugend- und der Erwachsenenwertung konnten dann schöne Pokale in Empfang nehmen.

Auch in diesem Jahr ließen es sich die Angel- und Naturfreunde Roßbach-Wald nicht nehmen, einen Teilerlös des Fischerfestes für einen sozialen Zweck zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr wurde unter anderem der komplette Erlös aus den Startgebühren gespendet. So konnte Brunner einen Scheck über 200 Euro an Berthold Neppel und

Claudia Weidner vom Verein zweites Leben e.V. überreichen. Außerdem war beim Fischerfest eine Spendenbox für Zweites Leben e.V. aufgestellt.

Berthold Neppel bedankte sich herzlich für die Spende und stellte die Arbeit des Vereins vor. Brunner sprach abschließend seinen Dank den Sponsoren und den Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung bei diesem absolut gelungenen Fest aus. Für frohe Stimmung und Unterhaltung sorgte anschließend das Duo „Gute Laune Express“.